

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Engelbert Humperdinck

## Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Bildern nach der Dichtung von Adelheid Wette  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Sonntag, 16. Dezember 2018**

*Nationaltheater*

Musikalische Leitung **Eun Sun Kim**

Inszenierung **Richard Jones**

Bühne und Kostüme **John Macfarlane**

Neueinstudierung **Benjamin Davis**

Lichtkonzept **Jennifer Tipton**

Licht **Michael Bauer**

Choreographie **Linda Dobell**

Einstudierung Choreographie **Anjali Mehra**

Kinderchor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Martha Münder**

In Kooperation mit der Welsh National Opera, Cardiff

2018

*Linde*

Spielzeitpartner 2018/2019

2019

## BESETZUNG

Peter, Besenbinder **Milan Siljanov**  
Gertrud **Helena Zubanovich**  
Hänsel **Tara Erraught**  
Gretel **Elsa Benoit**  
Die Knusperhexe **John Daszak**  
Sandmännchen **Anaïs Mejías**  
Taumännchen **Anna El-Khashem**  
Echos **Anna El-Khashem, Anaïs Mejías,**  
**Mirjam Mesak, Natalia Kutateladze,**  
**Noa Beinart**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Kinderchor der Bayerischen Staatsoper**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn:** 18.00 Uhr  
Pause nach dem 2. Bild, ca. 19.10 Uhr  
(ca. 30 Minuten)  
**Ende:** ca. 20.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Schott Music, Mainz

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Eun Sun Kim** studierte in ihrer Geburtsstadt Seoul Komposition und Dirigieren und setzte ihre Ausbildung in Stuttgart fort, wo sie ebenfalls mit Auszeichnung abschloss. Engagements führten sie u. a. an die Semperoper Dresden, die Berliner Staatsoper, an die Opernhäuser von Toulon, Oslo, Stockholm, Kopenhagen, Zürich, Frankfurt, Köln, Wien, London, Marseille und Meiningen. Sie dirigierte dabei u. a. *La traviata*, *Rigoletto*, *Il barbiere di Siviglia*, *Madama Butterfly*, *Ariadne auf Naxos*, *Carmen*, *Un ballo in maschera*, *Lucia di Lammermoor* und *Der fliegende Holländer*. Neben ihrer Operntätigkeit dirigierte sie zahlreiche Konzerte, u. a. mit dem Bergen Philharmonic Orchestra, dem Beethoven Orchester Bonn und dem Philharmonischen Orchester Stuttgart. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2018/19: *Hänsel und Gretel*.

## INSZENIERUNG

**Richard Jones**, geboren in London, erarbeitete zahlreiche Schauspiel- und Musical-Inszenierungen u. a. am Phoenix Theatre in London und am Eugene O'Neill Theatre in New York. Regelmäßig arbeitet er auch am Old Vic in London. Seit 1984 inszeniert er Opern u. a. bei den Bregenzer Festspielen, an der English National Opera, an De Nationale Opera Amsterdam, an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London (u. a. *Der Ring des Nibelungen*, *Der Spieler*, *Il trittico*), an der Oper Frankfurt (u. a. *Die Sache Makropulos*) sowie beim Glyndebourne Festival (*Falstaff*, *Macbeth*, *Der Rosenkavalier*). Seinem Debüt mit *Giulio Cesare in Egitto* an der Bayerischen Staatsoper folgten *The Midsummer Marriage*, *Pelléas et Mélisande*, *Lohengrin*, *Les Contes d'Hoffmann* und *Hänsel und Gretel*.

## BÜHNE UND KOSTÜME

**John Macfarlane**, geboren in Schottland, studierte Textildesign an der Glasgow School of Art. Von 1972 bis 1973 arbeitete er mit dem Young Vic in London zusammen. Ab 1975 entwarf er zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme für Ballettproduktionen. Bei *Forgotten Land* übernahm er 1981 erstmals die Ausstattung für Jiří Kylián. Es folgten gemeinsame Produktionen wie

*Lieder eines fahrenden Gesellen* und *L'enfant et les sortilèges*. Er arbeitet regelmäßig mit David McVicar und Richard Jones an großen Opernhäusern wie der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Welsh National Opera, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona und dem Teatro dell'Opera in Rom. Für das Bayerische Staatsballett stattete er *Schwanensee* und für die Bayerische Staatsoper *Hänsel und Gretel* aus.

## NEUEINSTUDIERUNG

**Benjamin Davis** studierte Literatur- und Theaterwissenschaft in Großbritannien, Frankreich und Brasilien. Danach begann an der Welsh National Opera seine Zusammenarbeit als Spielleiter mit Katie Mitchell. Zu seinen eigenen Inszenierungen zählen Puccinis *Il trittico* an der Opera Zuid in Maastricht, eine szenische Deutung von Brittens Liederzyklus *Les Illuminations* beim Cardiff International Dance Festival sowie *Il tabarro* an der Welsh National Opera. Mehrmals arbeitete er mit dem Regisseur Richard Jones zusammen: Er verantwortete u. a. die Wiederaufnahmen von dessen *Wozzeck* an der Welsh National Opera sowie *Gianni Schicchi* am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper war er für die szenische Einstudierung von *Written on Skin* sowie *Hänsel und Gretel* verantwortlich.

## LICHTKONZEPT

**Jennifer Tipton** arbeitet für zahlreiche Ballettkompanien und Opernhäuser, darunter die Paul Taylor Dance Company, die Kompanie von Twyla Tharp und das Joffrey Ballet sowie die Opernhäuser von New York, Los Angeles, Chicago, London, Barcelona, Madrid, Paris, Wien, Genf, Mailand und Rom. Sie gewann zweimal den Bessie Award für Lichtdesign. Internationale Anerkennung erfuhr sie durch ihre Arbeit mit Robert Wilson (*Parsifal*) und Peter Sellars (*Tannhäuser*). Mit den Regisseuren Richard Jones und David McVicar verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Sie unterrichtet Lichtdesign an der Yale University School of Drama. An der Bayerischen Staatsoper konzipierte sie das Licht für *Hänsel und Gretel* sowie für das Bayerische Staatsballett *In the Night* und *Sinfonie in C / In the Night / Adam is*.

## LICHT

**Michael Bauer** ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenöfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arbella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2018/19 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Die verkaufte Braut*, *Karl V.* und *Alceste*.

## CHOREOGRAPHIE

**Linda Dobell**, geboren in London, nahm Ballettunterricht an der Arts Educational School in Chiswick. Als Choreographin war sie erst an Londoner Privattheatern beschäftigt, wo sie sich mit experimentellem Tanztheater auseinandersetzte. 1973 studierte sie die Choreographie für Richard O'Briens *Rocky Horror Show* ein und wurde daraufhin von größeren Bühnen wie dem Royal Court Theatre engagiert. Zuletzt arbeitete sie vor allem in der Oper – häufig in Zusammenarbeit mit Richard Jones. Ihre gemeinsamen Produktionen waren an großen Opernhäusern weltweit zu sehen, etwa an der Metropolitan Opera in New York, an der Komischen Oper Berlin und am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper konzipierte sie die Choreographie von *Hänsel und Gretel*. 2009 verstarb Dobell in London.

## EINSTUDIERUNG CHOREOGRAPHIE

**Anjali Mehra** absolvierte in London eine Tanzausbildung an der Central School of Ballet. Nach ihrem Abschluss wurde sie Mitglied von Matthew Bournes Company New Adventures und trat in Balletten wie *Schwanensee* und *Der Nussknacker* auf. Sie war Teil der Originalbesetzung von Andrew Lloyd Webbers *Bombay Dreams* und war zudem in diversen Musikvideos

als Tänzerin zu sehen. Sie trat in mehreren Opernproduktionen am Royal Opera House Covent Garden, der English National Opera und beim Glyndebourne Festival auf. Als Choreographin wirkte sie bei *Jakob Lenz* in der Inszenierung von Sam Brown an der English National Opera sowie bei Daisy Evans' *L'Orfeo* an der Silent Opera London mit. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet sie verantwortlich für die Einstudierung der Choreographie von *Hänsel und Gretel*.

## KINDERCHOR

**Stellario Fagone**, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

## PETER, BESENBINDER

**Milan Siljanov** studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter den 1. Preis des Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 2. Preis des ARD-Musikwettbewerbs 2018. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. In den Spielzeiten 2016/17 sowie 2017/18 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit

2018/19 ist er hier Ensemblemitglied. Partien 2018/19: u. a. Antonio (*Le nozze di Figaro*), Nachtwächter (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Montano (*Otello*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*).

#### GERTRUD

**Helena Zubanovich** studierte Gesang in Katowice und in Hamburg, woraufhin sie am Theater Bytom ihr Debüt gab. 2000 wechselte sie vom Sopran- ins Mezzosopranfach. Engagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Prag, Warschau, Wien, Montpellier, Oslo, Peking, Essen, Düsseldorf, Sevilla, Caen, Palermo und Catania. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Azucena (*Il trovatore*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*) und die Titelpartie in *Carmen*. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Als Konzertsängerin trat sie beispielsweise in Salzburg, Hamburg, Seoul und Zürich auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Larina (*Eugen Onegin*), Ninetta (*Les Vêpres siciliennes*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Kathinka (*Die verkaufte Braut*), La Frugola (*Il tabarro*) und La suora zelatrice (*Suor Angelica*).

#### HÄNSEL

**Tara Erraught** absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Von 2008 an war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. Gastengagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, an das Theater an der Wien, an die Metropolitan Opera New York, an die Staatsoper Unter den Linden Berlin, an die Staatsoper Hamburg, zu den BBC Proms in London sowie zum Glyndebourne Festival und zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*), Alcina (*Orlando Paladino*) und Dorabella (*Così fan tutte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Despina (*Così fan tutte*) und Hänsel (*Hänsel und Gretel*).

#### GRETEL

**Elsa Benoit** begann 2007 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und sang dort Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*). Zu ihrem Repertoire gehörte u. a. Euridice (*L'Orfeo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung von Wolfgang Mitterers *Marta*. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Gretel (*Hänsel und Gretel*), Adina (*L'elisir d'amore*), Frasquita (*Carmen*), Zerlina (*Don Giovanni*), Erster Knappe (*Parsifal*), Ein junger Hirt (*Tannhäuser*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Poppea (*Agrippina*).

#### DIE KNUSPERHEXE

**John Daszak** studierte Gesang in London, Manchester und Ancona. Sein Repertoire reicht von Riccardo (*Un ballo in maschera*), Loge (*Das Rheingold*), Siegfried (*Die Götterdämmerung*) und B. F. Pinkerton (*Madama Butterfly*) über Števa Buryja (*Jenůfa*), Herodes (*Salome*) und Tambourmajor (*Wozzeck*) bis hin zu Sergej und Sinowi Borissowitsch Ismailow (*Lady Macbeth von Mzensk*), Alviano Salvago (*Die Gezeichneten*) sowie der Titelrolle in *Peter Grimes*. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, die Staatsoper Berlin, Hamburg und Wien, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra national de Paris, die Königliche Oper in Stockholm sowie zu den Festivals von Glyndebourne, Bayreuth und Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*).

#### SANDMÄNNCHEN / ECHO II

**Anaïs Mejías**, geboren in Puerto Rico, schloss 2016 ihre Gesangsausbildung am Conservatorio Vecchi-Tonelli bei Raina Kabaiwanska ab. Darüber hinaus besuchte sie Meisterklassen u. a. bei

Montserrat Caballé und Diana Soviero. Die Sopranistin nahm erfolgreich an diversen Wettbewerben teil. So ist sie u. a. Preisträgerin der Metropolitan Opera House Council Audition und Finalistin des internationalen Gesangswettbewerbs Francisco Viñas. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Mimì (*La bohème*), Desdemona (*Otello*) und Fiordiligi (*Così fan tutte*). Im März 2018 feierte sie zudem ihr Debüt in der New Yorker Carnegie Hall als Solistin in Joseph Haydns Nelsonmesse. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19 u. a.: Mädchen (*Le nozze di Figaro*), Barena (*Jenůfa*) sowie die Titelpartie in *Iolanta*.

#### TAUMÄNNCHEN / ECHO I

**Anna El-Khashem** studierte am Staatlichen Konservatorium in St. Petersburg und nahm an mehreren Meisterklassen teil. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, u. a. den Sergej-Leiferkus-Gesangswettbewerb und 2018 am Mozarteam Salzburg den 1. Preis des Mozartwettbewerbs. Sie debütierte am Theater St. Petersburg als Louisa in Prokofjews *Verlobung im Kloster*. Weitere Auftritte führten sie u. a. an die St. Petersburger Philharmonie und die Große Konzerthalle im Staatlichen Konservatorium in Moskau. Sie erhielt Stipendien des Russischen Ministeriums für Kultur und der Stiftung Elena Obraztsova. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Esmeralda, Tänzerin (*Die verkaufte Braut*), Brigitta (*Iolanta*).

#### ECHO III

**Mirjam Mesak**, geboren in Tallinn, erhielt ihre musikalische Ausbildung u. a. an der Guildhall School of Music and Drama. Die Partie der Eoa in Andrew Normans Oper *A Trip to The Moon* sang sie 2017 in der Barbican Hall. Gastauftritte führten sie an renommierte britische Konzerthäuser wie die Milton Court Concert Hall und die Wigmore Hall, wo sie sich mit Solopartien etwa in Pergolesis *Stabat Mater* und mit Programmen wie *LSO Lunchtime Concert: Northern Lights* und *This is Rattle: Adès* vorwiegend dem Konzert- und Liedfach widmete. Seit

Beginn der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Jano (*Jenůfa*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Erster Geist & 1. Uhr (*Karl V.*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

#### ECHO IV

**Natalia Kutateladze**, geboren in Georgien, studierte Gesang an der Juilliard School of Music bei Edith Wiens. Die Mezzosopranistin konnte sowohl in ihrer Heimat als auch im Ausland zahlreiche Bühnenerfahrungen sammeln. So war sie u. a. als Ottone (*Agrippina*) in einer Juilliard-Produktion und als Mercédès (*Carmen*) an der Staatsoper Tiflis zu erleben. Darüber hinaus nahm sie an diversen Wettbewerben und Meisterkursen teil, darunter die Metropolitan Opera House Council Audition und die Internationale Meistersinger Akademie. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Mädchen (*Le nozze di Figaro*), La Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Schäferin (*Jenůfa*), Laura (*Iolanta*).

#### ECHO V

**Noa Beinart** stammt aus Israel und absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin in der Gesangsklasse von Christine Schäfer. Mit Alt-Partien ausgewählter Bach-Kantaten trat sie u. a. in der Frankfurter Paulskirche auf. In hauseigenen Produktionen der HfM Hanns Eisler sammelte sie erste Bühnenerfahrung mit Partien wie Serse (*Amastre*) und Annina (*Der Rosenkavalier*). Nach Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender gewann sie 2017 den Trude Eipperle Rieger-Preis und trat mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt an der Oder als Teufelin in Siegfried Matthus' *Luthers Träume* auf. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Annina (*La traviata*), Vierter Geist & 4. Uhr (*Karl V.*), Wowkle (*La fanciulla del West*).